

# fragen und versuche

## RAUS AUS DER

**O** ptimismus

**H** umor

**N** eue Wege

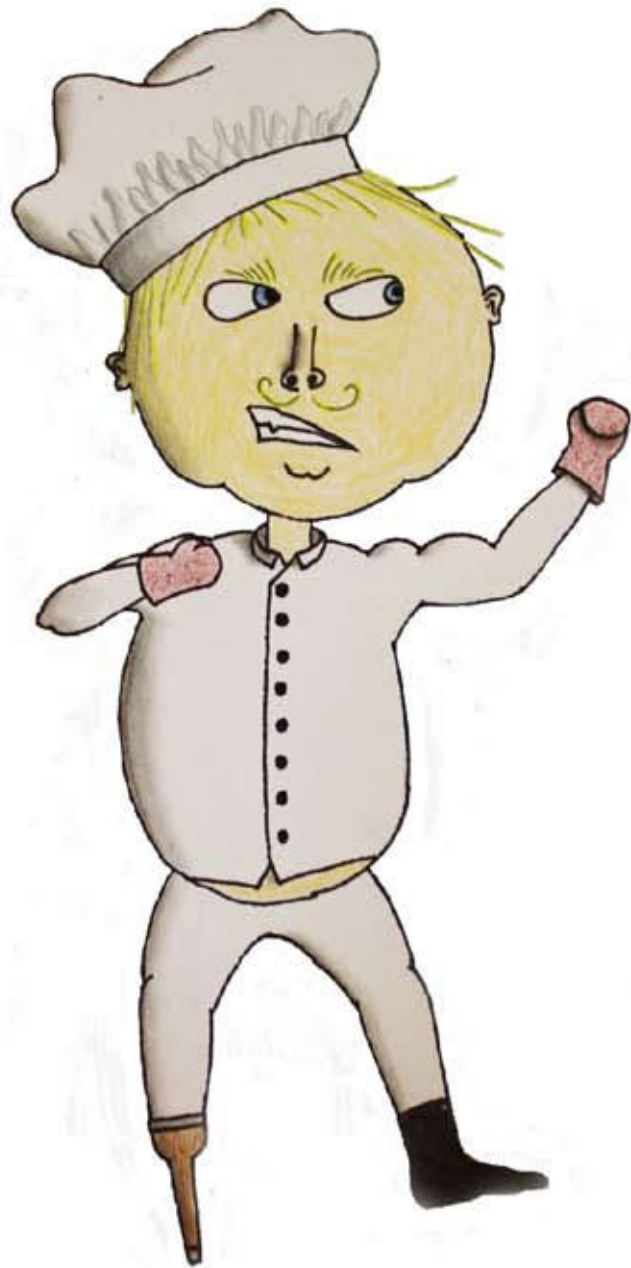
**M** achen nicht denken

**A** usrasten

**C** harakter zeigen

**H** ilfe holen

**T** arüber in der FUV schreiben



Heft 167 • Jahrgang 43 • März 2019

**f r e i n e t** kooperative e.V.

# Ohnmacht

Ohne Bewusstsein, mit meinem schon wieder gewonnenen Bewusstlos  
Lieblos trenne ich vorm Mehrkönnen

Powerless, machtlos, bezsilność, évanoui, ohnmächtig, hilflos,  
debolezza, impotenza, unconscious, unbewusst, besinnungslos,  
bezmocnost, leblos, unwillkürlich, impotent, güçsüz, unfähig,  
impuissant, kraftlos, schwach, helpless, besvime, hilflos,  
ohmachisch, kudretsiz, ratlos, wehrlos, machteloosheidig, unbeholfen

Überall ein Wort, ohne Hoffnung, ohne Kraft  
Das Wort derer, die immer ohne Macht waren

Ohnmächtig bin ich wenigstens angesichts so weniger  
Ohnmächtig gegen das eigene Belehren  
Und so vieler Gedanken in diese mächtige Zeit

Ohnmächtig gegen die Ästhetik der Vielfalt  
Ohnmächtig - die Macht der Ohnmächtigen organisierend  
Andere versuchen die Macht des Mohns, des Lohns, des Hohns

Wie ohnmächtig ich bin, wenn ich alleine bin  
Wenn ich in die Massen der Stadt schweige  
Wie ich in den Blumen der Wiese torkele

Ohnmächtig surfe ich im elektronischen Netz  
So schnell, die eigene Ohnmacht kaum spürend

Ohndächtig, ohne Lächeln, ohne Antrieb,  
so viel ahnend, schuldvoll, ohne Facebook,  
ohne Parteibuch, ohne Wirkung, ohne Glanz  
ohne Ohne, ohne Mit,  
Wie sinnvoll ohne Euren und meinen Sinn und die Macht

Und vieles mehr kann Sprache machen  
wie mächtig erscheint mein Ich, mit dir, und uns -  
und wir alle.

Unmächtig, wenn mein Körper fällt  
Ohnpracht für Milliarden von Fliegen

Unberührt von der Dummheit der Alternativen  
ohne Mach durch jedes Weltall schreiben  
Wenig Macht gegen Tod und Geniales

Mächtig will ich gehen - ohne Macht gegen andere  
Ungeschminkt geschminkter Geschmack ohne Macht

## **Liebe FUVis, oder: liebe unter und über Fünfzigjährigen, liebe 50er, früheren und späteren Jahrgänge, liebe Leser\*innen der ersten und der späteren Stunde!**

Hier meldet sich nun, als Antwort auf die Frage, ob die Alten mal „die Klappe halten“ sollten, in der vorangegangenen FUV – oder war das gar keine Frage, lieber Matthias? - ein ganz frisches Redaktionsteam aus Leipzig zu Wort: außer der verlässlichen reisenden Marlies und mit Unterstützung der erfahrenen Bettina drei fast ausgebackene begeisterte Freinet-Pädagog\*innen kurz vor dem Zertifikat und ein frisch gebackener Erdenmensch. Auch dies darf als Antwort auf die letzte Ausgabe verstanden werden, denn auch in jenem Redaktionsteam war der Weiterbildungsgang 8 vertreten: ihr seht, die muss man sich merken die Achter, ihr werdet noch weiter von uns hören und lesen, denn wir sind kreativ und produktiv und voller Elan UND haben auch noch Nachwuchs: Herzlich Willkommen Valentin von uns allen!

Das Thema dieser Ausgabe ist OHNMACHT.

Ohnmächtig sein: machtlos, kraftlos, handlungsunfähig, sogar bewusstlos.

Da waren wir uns schnell einig: diese gilt es zu überwinden.

So haben wir versucht in der Zusammenstellung der Beiträge für euch einen Bogen zu spannen:

Von den Versuchen die Ohnmacht auseinander zu nehmen, von den Erfahrungen mit ihr zu berichten, sie zu erzählen und zu beschreiben um so wieder MÜNDig zu werden und Selbstwirksamkeit zu erleben, über Impulse, Anregungen und Gelegenheiten der Ohnmacht praktisch etwas entgegenzusetzen und sich zu treffen, sich auszutauschen, zu belesen und weiterzubilden um sich so zu ermächtigen, bis zu den Superheld\*innen, die in der Gruppe 8 in der Superhelden-Epoche in der Freien Oberschule Gohlis in Leipzig entstanden und die sich und uns allen mit Hilfe von Superkräften die Macht zurückholen!

Unsere ganz persönlichen Tipps, wie eine Ohnmacht überwunden werden kann, findet ihr auf dem Titelbild.

Außerdem findet ihr einen Beitrag zum Thema „Projekte“ der letzten Ausgabe, eine Korrespondenz zum Thema „FUV lesen“, die bekannten Rubriken der Freinet-Kooperative und einen Auszug aus der Trauerrede für Lilli Fehr-Rutter.

Auch in dieser Ausgabe stehen unter vielen Beiträgen altbekannte Namen. Und das ist insofern gut so, dass es sonst diese FUV nicht geben würde, denn wir haben die Beiträge der „neuen“ Autor\*innen nicht zensiert, sondern es gab schlicht keine weiteren. Wir sollten uns also auch die Frage stellen, wie die FUV zu einem lebendigen Organ ALLER aktiven Freinetpädagog\*innen werden kann. Was hätten Célestin und Elise wohl auf diese Frage geantwortet? Vielleicht hätten auch sie uns Fragen gestellt, wie diese: Dient die FUV der aktiven Kommunikation? Gibt es beispielsweise tatsächlich reagierende Leser\*innen? Dient sie der Regulation einer sozialen Gemeinschaft, wie und wo ist diese aktiv, trifft und berät sich, so dass sich alle eingeladen und angesprochen fühlen und sich einbringen können? Ist die FUV relevant und knüpft an die eigenen Erfahrungen der Leser\*innen und Schreiber\*innen an, stellt eine Verbindung her zwischen dem Leben, der pädagogischen Praxis, den Fragen und Versuchen der Einen und der Anderen? Stimmt das Format noch?

WAS DENKT IHR ALLE? Wie geht es euch mit der FUV? Was braucht ihr? Was wünscht ihr euch? Was ist euch wichtig? Was gefällt, was stört euch?

**Meldet euch, schreibt an die Redaktion! Ob kurz oder lang, gebt ein Zeichen!**

Bringt euch ein, bei der nächsten Redaktionssitzung im Mai in Freiburg und danach in Würzburg. Die Termine findet ihr auf der Internetseite.

Es grüßen herzlich und bald schon frühlingshaft aus Leipzig,  
Marlies, Bettina, Anja mit Valentin, Stefan und Jenny

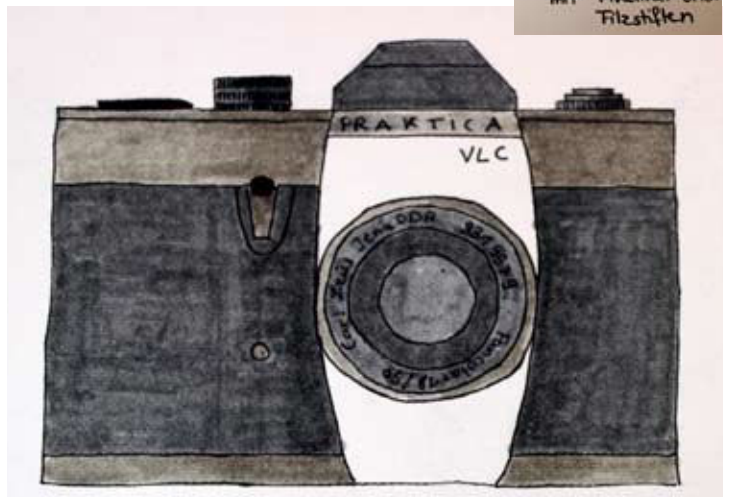
# INHALT



Skizze  
mit Fineliner und  
Filzstift

Uomo Degli Spaghetti .....9  
 Christian Schreger: **Zukunft ohne Zukunft**... .....7  
 Holtz .....9  
 Walter Hövel: **Von der Verkürzung der demokratischen Sehne** .....10  
 Woman in Black .....12  
 Petra Vogt: **Wache Köpfe und geschickte Hände**... .....13  
 Invisible Water .....15  
 Matthias Heinrichs: **Wir dürfen uns das nicht gefallen lassen** .....16

Diane Rauscher und Michael Böss: **Projekte** .....19  
 Hartmut Glänzel: **Betr.: Warum ich es immer noch aushalte, die FuV zu lesen** .....24  
 Matthias Heinrichs: **Warum Du in der FuV schreiben solltest**... .....26  
 Twin Power .....28



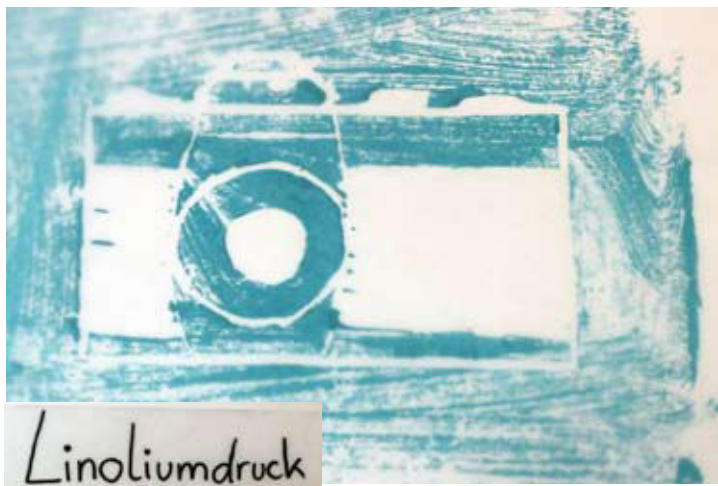
Grafik  
auf Aquarell  
mit Fineliner und  
Filzstiften



Special  
bearbeitet mit  
Monofilter

Hartmut Glänzel: **Vereine der Reformpädagogik (Buchbesprechung)** .....29  
 Walter Hövel: **Verwalten oder gestalten** .....30  
 Peter Steiger: **Achtundsechzig. Fünfzig Jahre danach. Ein Dokument** .....32  
 Anton Strobel: **Motivation beim Schriftspracherwerb eines Vorschülers** .....41  
 Angelslightning .....42  
 Walter Hövel: **„Wo Wissen und Herausforderung einen gemeinsamen Weg finden“** .....43  
 Jochen Hering: **Lilli** .....44





Linoliumdruck

Protokoll der Vorstandssitzung Freinet-Kooperative e.V. ...47

Arbeitsstruktur der Freinet-Kooperative .....50

AK Internationales: Spendenaufruf Dogbo/ Benin .....52

Spendenaufruf Erandique/ Honduras .....54

Termine:

**Filmnachmittag** an der Freien Universität Berlin  
am 9. Mai 2019 .....57

**Freinet-Treffen** in Babenhausen  
vom 24. bis 26. Mai 2019 .....58

**Weibi 9:** Freinet-Zertifikat „Adler steigen keine Treppen“  
Start: Oktober 2019 .....61

*White Shadow* .....65



Skulptur  
 Montag und Dienstag

Hast Du schon gehört .....66

Was wir zu bieten haben... .....67

Kontakte .....68

Impressum .....71



KUNST-Projektwoche  
 Objekt - KAMERA  
 Frida Marie Böhme

Ich fand die KUNST-Projektwoche sehr schön. Man hatte viel Freiraum und konnten viel ausprobieren. Ich habe eine alte KAMERA ausgewählt, weil ich Kameras generell sehr schön finde und alle noch mehr. Ich wollte in die Skulptur gehen, da ich schon einmal mit Gasbeton gearbeitet habe und dies mir viel Spaß gemacht hat. Da ich dies in 2 Tagen geschafft habe hatte ich noch genügend Zeit, Grafiken zu erstellen. Dabei habe ich mit Bleistift aber auch mit Filzstift gearbeitet. Am Ende wollte ich noch die Fotos die ich gemacht hatte bearbeiten. Außerdem wollte ich die Mappe selbst binden da mir dass sehr gefällt. Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Ergebnis, da ich nicht gedacht hätte dass, ich so viel schaffe.



Special  
 fotografiert durch  
 Schauloch